



Fujitsu Microelectronics

Halbleiterhersteller mit mehreren Auszeichnungen als bester Arbeitgeber im Mittelstand

29.03.2010 | Redakteur: Margit Kuther

Fujitsu Microelectronics zählt u.a. wegen seines systematischen Talentmanagements laut mehrerer Bewertungen zu den besten Arbeitgebern im Mittelstand. Der Lieferant von Halbleiterprodukten mit 230 Mitarbeitern in Deutschland erhielt unter anderem Auszeichnungen von Top Job und von Great Place to Work.



Bei der Auszeichnung Top Job, einem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich, erreichte Fujitsu Microelectronics Europe den 2. Platz der besten Arbeitgeber im Mittelstand in der Kategorie 101 bis 500 Mitarbeiter. Der Mittelständler überzeugte in der achten Runde der renommierten Wirtschaftsinitiative mit seinen krisenfesten und erfolgreichen Personal- und Führungsinstrumenten. Die Preisverleihung nahm Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement vor.

Freuen sich über die Auszeichnung von Great Place to Work (von links): Claudio Ingendaay, Great Place to Work, Axel Tripkewitz, Ricarda Schmitz, Dr. Joji Murakami, Fujitsu Microelectronics Europe

Jedem Mitarbeiter steht der Weg nach oben offen

Ein systematisches Talentmanagement, zum größten Teil intern besetzte Führungspositionen und duale Karrierewege – das sind nur einige Maßnahmen, die das Personalmanagement des multikulturellen Unternehmens auszeichnen. Die Firma konzentriert sich auf Hard- und Softwarelösungen für Automotive, Communications und

Multimedia. Bei FME steht der Mitarbeiter im Vordergrund und wird beispielsweise durch eine umfassende Potenzialeinschätzung gefördert. Sie erfolgt alle zwei Jahre nach vorgegebenen Kriterien und führt schließlich zu einem persönlichen Gespräch mit den Vorgesetzten, um Aufstiegs- und Karrierechancen auszuloten. Denn in der Unternehmensphilosophie ist festgehalten, dass jedem der Weg nach oben offen stehen soll.

Rund 80% der Beschäftigten wurden mindestens ein Mal befördert

So wurden etwa 80% der Beschäftigten seit ihrer Einstellung mindestens ein Mal befördert. Rund 20 bis 25 besonders aussichtsreiche Mitarbeiter bilden zudem einen so genannten Talentpool. Bei Projektaufgaben, die über das Alltagsgeschäft hinausreichen, können sie sich bewähren. „Wichtig ist uns, dass sie an realen Projekten arbeiten und nicht an Themen, die anschließend in der Schublade verstauben“, betont Axel Tripkewitz, Senior Director Human Resources & Business Support Services. Die Mitarbeiter der Firma aus 33 verschiedenen Nationalitäten werden somit auch in der Praxis stark gefördert. Zudem legt man großen Wert auf einen menschlichen Umgang und eine familiäre Arbeitsatmosphäre. „Die Auszeichnung zum Top-Arbeitgeber bestätigt uns in unserem eingeschlagenen Kurs. Das Bekenntnis zum Top-Job-Ehrenkodex ist da nur die logische Konsequenz. Denn gerade in harten Zeiten haben ein fairer Umgang und eine offene Kommunikation mit den Mitarbeitern oberste Priorität“, erläutert Axel Tripkewitz.

Fujitsu Microelectronics Europe – ein Great Place to Work

Auch das Great-Place-to-Work-Institute Deutschland zeichnete Fujitsu Microelectronics Europe als einen der beliebtesten Arbeitgeber des Landes aus. Das Unternehmen erreichte hier Rang 50. Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, würdigte das familiäre Miteinander, das bei FME gelebt wird. Dass sich modernste Technologie mit Motivation und Spaß verbinden lässt, beweisen 350 Mitarbeiter an sechs europäischen Standorten. „Wir sind stolz, gemeinsam eine Unternehmenskultur entwickelt zu haben, die von Menschlichkeit und Vertrauen geprägt ist - und uns auch durch wirtschaftlich harte Zeiten trägt“, betont Axel Tripkewitz.

Das Great-Place-to-Work-Institute Deutschland ermittelt jedes Jahr bundesweit die

100 besten Arbeitgeber nach den Bewertungskriterien Respekt, Glaubwürdigkeit, Fairness, Stolz und Teamgeist. Dazu werden anonyme Mitarbeiterbefragungen durchgeführt sowie Unternehmenskultur und angewandte Personal- und Führungskonzepte in einem Audit erfasst. In diesem Jahr beteiligten sich 235 Unternehmen an der Benchmark-Studie. Das Ergebnis liefert den Teilnehmern wertvolle Tipps für die Weiterentwicklung der Arbeitsplatzkultur.

Social Networks:



Copyright © 2010 - Vogel Business Media